



Liebe Leserinnen und Leser,

Die Hochschule blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Durch die Umstrukturierung in der Lehrerbildung sind wir mit zwei neuen Curricula ins Studienjahr 2025/26 gestartet. Die Bachelorstudien Agrar Next und Green Transformation dauern jetzt 3 Jahre und die aufbauenden Masterstudien 2 Jahre. Die Masterstudien sind so aufgebaut, dass eine Berufstätigkeit in Schule und Beratung parallel zum Studium möglich und erwünscht ist.

Ein weiteres Highlight 2025 war die Eröffnung unseres neuen Büros und Hörsaalzentrums „Gärtnerhaus“. Nachhaltiges Bauen, klimaneutral und mit regionalen Baustoffen: das Gebäude zeigt auf wie umweltfreundliche Gebäude mit hoher Nutzungsqualität aussehen können.

Und jetzt im Dezember gab es noch eine weitere gute Nachricht: Eine im Nationalrat beschlossene Änderung des Dienstrechts für Lehrer:innen ermöglicht eine reguläre Anstellung für Umweltpädagog:innen an allen mittleren und höheren Schulen. Das bringt für Absolvent:innen des Bachelor- und Masterstudiums „Green Transformation - Umweltberatung und Bildung“ vor allem finanzielle Vorteile.

In Anbetracht der aktuellen Geschehen weltweit wünsche Ich Ihnen und Ihren Familien friedliche Feiertage und einen guten Start in das Neue Jahr.

Rektor
Dr. Thomas Haase

AUS DER HOCHSCHULE

[1500 Studierende an der Hochschule](#)

[Green Care Zeitschrift 4/2025](#)

FORT- UND WEITERBILDUNG

[Fortbildungsplan für das Sommersemester 2026](#)

[16. Jahrestagung der Plattform Naturvermittlung 20./21. Februar](#)

[KI Impulsreihe](#)

[Hochschullehrgang Region on Board 2026](#)

[Ausgewählte Fortbildungen Jänner 2026](#)

1500 Studierende an der Hochschule

Wir beenden das Jahr 2025 mit einer Rekordzahl an Studierenden. 1500 Studierende setzten auf die Themen, Bildung, Beratung und Erwachsenenbildung im Kontext der Landwirtschaft und Nachhaltigkeit. Vom Klimawandel bis zur Ernährungssicherheit, die Themen der Hochschule sind aktueller denn je. Agrar Next und Green Transformation unsere Bachelorstudien haben diesen Herbst mit den neuen, 3-jährigen Studienprogrammen gestartet.



Fortbildungsplan für das Sommersemester 2026

Der Fortbildungsplan des Sommersemesters 2026 umfasst ein breites Angebot für Lehrer:innen, Berater:innen und Interessierte. Neben Seminaren und mehrmoduligen Weiterbildungen bietet der Fortbildungsplan zahlreiche Hochschullehrgänge. Auch das Online-Angebot konnte weiter ausgebaut werden.

Alle Fort- und Weiterbildungsangebote der



Hochschule stehen unseren Teilnehmenden gesammelt auf unserer Website zur Verfügung.

[ZUM FORTBILDUNGSPLAN](#)

Green Care Zeitschrift 4/2025

Vier thematische Schwerpunkte zeigen, wie Natur, Tier und Umwelt zur Gesundheit und gesellschaftlichen Teilhabe beitragen können. Beiträge zu „Kraft aus der Erde“ beleuchten Gartentherapie, etwa für Menschen mit Demenz oder psychischen Erkrankungen. Der Schwerpunkt „Tierisch wichtig“ thematisiert tiergestützte Interventionen in Therapie, Bildung und Sozialarbeit. Unter „Stadtgrün und Gesundheit“ wird die Bedeutung urbaner Grünräume für Wohlbefinden und soziale Integration aufgezeigt. Den Abschluss bildet „Für eine starke Gesellschaft“, das den gesellschaftlichen Mehrwert von Nature-Sciences-Tagen und Bildungsprojekten an österreichischen Schulen hervorhebt.

[ZUR ZEITSCHRIFT](#)



16. Jahrestagung der Plattform Naturvermittlung 20./21. Februar

Vier thematische Schwerpunkte zeigen, wie Natur, Tier und Umwelt zur Gesundheit und gesellschaftlichen Teilhabe beitragen können. Beiträge zu „Kraft aus der Erde“ beleuchten Gartentherapie, etwa für Menschen mit Demenz oder psychischen Erkrankungen. Der Schwerpunkt „Tierisch wichtig“ thematisiert tiergestützte Interventionen in Therapie, Bildung und Sozialarbeit. Unter „Stadtgrün und Gesundheit“ wird die Bedeutung urbaner Grünräume für Wohlbefinden

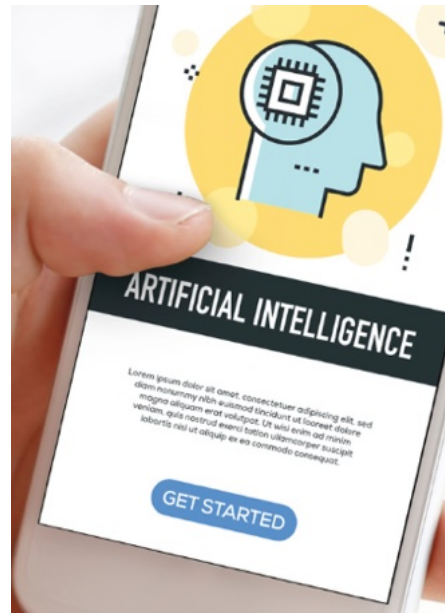


und soziale Integration aufgezeigt. Den Abschluss bildet „Für eine starke Gesellschaft“, das den gesellschaftlichen Mehrwert von Nature-Sciences-Tagen und Bildungsprojekten an österreichischen Schulen hervorhebt.

[ZUR TAGUNG](#)

KI Impulsreihe

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien bietet im Frühjahr wieder in bewährter Kooperation mit der PH Tirol eine Online-Impulsreihe (Webinarreihe) zum Thema Künstliche Intelligenz an. Die Impulse bieten einen Überblick über die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf die Arbeitswelt und die Berufsbildung und zeigt Möglichkeiten und Chancen auf. Expert:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung beleuchten und diskutieren in fünf Impulsen die aktuellen Trends und Entwicklungen und geben praxisnahe Einblicke in die Gestaltung der zukünftigen Arbeitswelt. Die Anmeldung funktioniert für alle im Bildungsbereich via PH-Online und alle weiteren Interessierten ohne PH-Online-Account über seminare@haup.ac.at



[ANMELDUNG](#)

Hochschullehrgang Region on Board 2026

Nach einem erfolgreichen Abschluss 2025 starte der Hochschullehrgang (9 ECTS) im neuen Jahr wieder. In zwei Lehrgängen (Nord- und Südösterreich) werden für Regionalentwickler:innen (LEADER, KEM, KLAR!, Naturparke, Regionalmanagements,...) Inhalte zu



zentralen Themen vermittelt und gemeinsam bearbeitet. Die Schwerpunkte reichen von Projekt- und Netzwerkkoordination über professionelles Beraten bis hin zu Fragen der Finanzierung. Dank Förderung über den GAP-Strategieplan ist dieses Angebot kostenfrei. Jetzt anmelden!

[ANMELDUNG](#)

Ausgewählte Fortbildungen Jänner 2026

ONLINE-Seminarreihe „Bio-Landwirtschaft im Unterricht“ (8): Einführung in den biologischen Gemüsebau (260008)

Der Bio-Gemüsebau ist die höchste Form der Landbewirtschaftung. Trotz kurzfristig stagnierender Absatzmärkte ist das Interesse und die Perspektive im Bio-Gemüsebau groß. Schon kleine Flächen unter einem Hektar bieten den Einstieg in den Vollerwerb. Gleichzeitig können die Investitionskosten, im Vergleich zu anderen Betriebsformen, je nach Anbausystem geringgehalten werden. Der Gemüsebau an sich ist eine Betriebsform, die sehr unterschiedlich gestaltet werden kann. Es gibt sowohl Betriebe, die auf hunderten Hektaren Feldgemüse anbauen, aber auch Gärtner:innen, die auf kleinen Flächen wirtschaften. In diesem Seminar bekommen Sie einen Überblick über die Anbausysteme, Düngung, Unkrautmanagement und Bewässerung sowie Vermarktung. Außerdem werden die wichtigsten Kulturen näher betrachtet, um ein umfassendes Verständnis für den Bio-Gemüsebau zu erlangen.

Termin und Ort: 26. Jänner 2026, 17:00 bis 19:00 Uhr; online



Naturvermittlung im Dialog:

wissenschaftliche Impulse für die Praxis ONLINE (260068)

Wir laden dich herzlich zu einem inspirierenden Online-Austausch ein!

Unter dem Titel „Naturvermittlung im Dialog: wissenschaftliche Impulse für die Praxis“ erwarten dich

spannende Einblicke und wertvolle

Impulse für deine pädagogische

Arbeit - bequem von zu Hause aus.

Wir werden wissenschaftliche

Erkenntnisse aus dem Bereich

Naturvermittlung präsentieren und

thematisieren, welche neuen Ansätze

sich daraus für die Praxis ergeben.

Gemeinsam mit dir gehen wir in

einen praxisorientierten Austausch,

und du bist eingeladen, an einem

interaktiven Diskussionsformat

teilzunehmen. So bietet dir die

Veranstaltung auch die Möglichkeit,

dich mit anderen

Naturvermittler:innen und

Praktiker:innen zu vernetzen.

Termin und Ort: 13. Jänner 2026,

18:00 bis 19:30 Uhr; online

Bio-Vernetzungsseminar „Bio-Landwirtschaft im Unterricht“

(260201)

Im „Aktionsprogramm Biologische

Landwirtschaft 2023+“ wurden Ziele

definiert, die den fachlichen und

persönlichen Austausch zwischen

Lehre, Beratung und Forschung sowie

Praxis weiter unterstützen sollen.

Dazu soll jährlich ein Seminar für

Bio-Lehrkräfte stattfinden, bei dem

sich österreichweit Lehrkräfte zur

biologischen Landwirtschaft

(Fachschulen und HBLAs) intern -

aber auch mit Forscher:innen und

Berater:innen zur Bio-Landwirtschaft

- vernetzen können.

Termin und Ort: 27. und 28. Jänner

2026, ganztags; Bildungshaus Schloss

Puchberg

Achtsamkeit und Mitgefühl als

wichtigste Kompetenz der

Konfliktlösung (260217)

Mitgefühl und Achtsamkeit - was ist das? Umgang mit Konflikten, eine achtsame Konfliktkommunikation und achtsamkeitsbasierte Übungen zu Reflexionen.

Termin und Ort: 14. Jänner 2026, ganztägig; Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien

Mentale Gesundheit von Bäuerinnen und Bauern: Einblicke und Diskussionen in den aktuellen Stand der Forschung ONLINE (260157)

Allgemeine Einführung in die Thematik; Präsentation der Evaluierungsstudie und weiterer aktueller Forschungsergebnisse zur psychischen und physischen Gesundheit in der Landwirtschaft; Diskussion mit den Ableitungen für die eigene Beratungspraxis.

Termin und Ort: 27. Jänner 2026, 09:00 bis 16:00 Uhr; online

CARN D.A.CH. - Konferenz 2026: Transformation - Nachhaltigkeit - Aktion ONLINE (260091)

CARN D.A.CH. 2026 verbindet Forscher:innen, Lehrer:innen und Praktiker:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in einem innovativen virtuellen Format. Im Fokus stehen Transformation, Nachhaltigkeit und Handeln - Themen, die aktueller kaum sein könnten. Besonders: An den Wochenenden (Sa/So) gestalten wir einen International Day (vormittags in der MEZ-Zeitzone), um den Austausch über Sprach- und Ländergrenzen hinweg zu stärken.

Termin und Ort: 26. Jänner bis 3. Februar 2026, ganztags; online

Fortbildung für den Sportunterricht - Boden- und Geräteturnen kompetenzorientiert (260049)

Methodik und Didaktik des Boden- und Geräteturnens;

Kompetenzorientierung;

Kennenlernen von Hilfe- und

Sicherungstechniken; Verbesserung des Eigenkönnens (Bodenturnen, Reck, Kasten, Barren, Spielformen, Kompetenzentwicklung)
Termin und Ort: 16. Jänner 2026/23. Jänner 2026 /30. Jänner 2026, 09:00 bis 12:00 Uhr; HBLFA Schönbrunn

Grundlagen der Ersten Hilfe (260048)

Erlernen der grundlegenden Kompetenzen im Bereich der Ersten Hilfe: Maßnahmen der Unfallverhütung; Grundlagen der Ersten Hilfe; regloser Notfallpatient; akute Notfälle; Wundversorgung; Knochen- und Gelenksverletzungen; praktische Übungen und Präsentationen
Termin und Ort: 17. Jänner 2026/ 24. Jänner 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr;
Hochschule für Agrar- und
Umweltpädagogik, Wien

Abfallrecht (260103)

Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung als Rüstzeug für zukünftige Aufgaben; rechtliche Grundlagen und Verantwortlichkeiten betreffend das AWG 2002 sowie die Verordnungen dazu, insb.: Abfallwirtschaftskonzept, Aufgaben der Abfallbeauftragten, Grundzüge des elektronischen Datenmanagements sowie Überblick zum EU-Abfallrecht
Hinweis: Es besteht die Möglichkeit zur Ablegung der Prüfung zum Abfallbeauftragten gemäß § 11 AWG 2002.
Termin und Ort: 29. Jänner 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr; Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien

[ZUR ANMELDUNG](#)

1130 Wien
www.haup.ac.at

[Newsletter abbestellen](#)